

POSITIONEN DES PARITÄTISCHEN SACHSEN ZU FLUCHT UND ASYL

27. Oktober 2015

Seit Monaten sind Menschen aus vielen Teilen der Welt auf der Flucht vor Kriegen, Gefahr für ihr Leben, Folter und Unterdrückung. Deutschland erwartet 2015 bis zu 800.000 Flüchtlinge. Ein Teil davon – etwa 40.000 Menschen – wird im Freistaat Sachsen aufgenommen.

Die deutlich gestiegenen Flüchtlingszahlen, die Berichte und Bilder über Not, Vertreibung und Flucht verdeutlichen die großen Herausforderungen, vor denen wir jetzt stehen. Flucht, Asyl und Migration werden uns künftig stärker beschäftigen als bisher. Nur gemeinsam und als gesamte Gesellschaft können wir diese Aufgabe meistern.

Der Paritätische Sachsen versteht sich als Verband kompetenter Träger sozialer Arbeit und Bildung, die sich den neuen Aufgaben stellen und Lösungen erarbeiten. Getreu den Leitmotiven Offenheit, Vielfalt und Toleranz setzt sich der Paritätische Sachsen ein:

- Für die unantastbare Wahrung der Menschenrechte
- Für die Bekämpfung der Fluchtursachen
- Für die Verabschiedung eines Einwanderungsgesetzes
- Für die Kooperation mit den und Unterstützung für die Aufnahmeländer in den Krisengebieten
- Für legale und sichere Wege nach Europa
- Für die solidarische Verteilung der Flüchtlinge in der Europäischen Union
- Für schnelle und faire Asylverfahren in Deutschland
- Für konsequente Maßnahmen gegen rechte Gewalt und für den Schutz von Flüchtlingen
- Für die menschenwürdige Unterbringung und ausreichende soziale Betreuung
- Für die schnelle Hilfe bei individuellen Traumata und Notlagen nach der Flucht
- Für die gelingende Integration – Sprache, Bildung, Wohnen, Arbeit
- Für die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements

[upload/Service/Publikationen/15-10-20_Position_Migration_Flucht/15-09-18_Position_Flüchtlinge_Parität_Sachsen.pdf](#)